

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Hochschule Koblenz RMC
 Straße Konrad-Zuse-Straße 1
 Plz, Ort 56075, Koblenz
 Telefon +49 2619528-0
 Fax +49 2619528-113
 E-Mail vmp@hs-koblenz.de
 Internet https://www.hs-koblenz.de
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE 148 72 01 44

- b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 144 24 RMC

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Hochschule Koblenz RMC, Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hochschule Koblenz beabsichtigt die Beschaffung der in der Anlage beschriebenen Leistung:
 Leitungsverlegung für ein 5G-Campusnetzwerk .

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Bis Jahresende 2024.

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDKYL8G/documents>
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 31.10.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 15.12.2024

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYDKYL8G>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|-------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |

s) Eröffnungstermin am 31.10.2024 um 10:00 Uhr

Ort

[Elektronische Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz.](#)

.

Bei Abgabe in Schriftform im verschlossenen Umschlag:

.

[Hochschule Koblenz](#)
[Zentrale Vergabestelle Raum K 102](#)
[Konrad-Zuse-Straße1](#)
[56075 Koblenz](#)

.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

.

[Bieter und oder deren Bevollmächtigten sind zugelassen.](#)

.

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

[Zahlungen erfolgen gemäß VOB/B sowie nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz \(LTTG\)](#)

.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**w) Beurteilung der Eignung**

- Eigenerklärung nicht präqualifizierter Bieter
- LTTG Mustererklärung
- Nachweis der Leistungsfähigkeit
- Referenznachweis
- Erklärungen aus Formblatt 08 213

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Vergabeprüfstelle
Straße	Stiftstraße 9
Plz, Ort	55116, Mainz
Telefon	+49 6131 16-2546, -2295
Fax	
E-Mail	vergabepruefstelle@mwwlw.rlp.de
Internet	

Sonstiges

Der Auftrag unterliegt der Landesverordnung über die Nachprüfung von nationalen Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen in Rheinland-Pfalz. Ein Nachprüfungsverfahren ist innerhalb der entsprechenden Frist möglich. Kontaktdaten der Vergabeprüfstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau-Vergabeprüfstelle - Stiftsstraße 9, 55116 Mainz E-Mail: vergabepruefstelle@mwwlw.rlp.de Telefon: 06131 162546 oder 06131 162179

Sämtliche Kommunikation ist, unter Angabe der Vergabe-Nummer, ausschließlich über den Vergabemarktplatz RLP zu führen.

Geforderte Eignungsnachweise die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. PQ-Bau, PQ-VOL / UVgO) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. Bereitgestellte Formulare: Die zum Download in dieser Veröffentlichung hinterlegten Dateien stellen eine Vereinfachung dar und sollen genutzt werden.

Die Hochschule Koblenz verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich nach den geltenden Grundsätzen der DSGVO. Alle Informationen zu dieser Verarbeitung und Ihren Rechten erfahren Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.hs-koblenz.de/rechtliche-informationen/datenschutz/> oder bei unserer behördlichen Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@hs-koblenz.de

Tariftreue: Nach Maßgabe des Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz - LTTG) vom 01.12.2010 wird folgendes vereinbart.

- a. Der Auftragnehmer führt für sich und alle seine Nachunternehmer prüffähige und vollständige Unterlagen nach §6 Abs.1 LTTG, aus denen der Auftraggeber die Einhaltung der Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes jederzeit entnehmen kann. Die Einsichtnahme ist dem Auftraggeber jederzeit gestattet.
- b. Die Vertragspartner vereinbaren nach Maßgabe von §7 Abs.1 LTTG für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen seine Verpflichtungen aus den §§3-6 des Landestariftreuegesetzes oder den insoweit bestehenden Pflichten seiner Nachunternehmer, die ihm bekannt sind oder die er kennen musste, eine Vertragsstrafe in Höhe von 1% der Auftragssumme, bei mehreren Verstößen höchstens 10% der Auftragssumme. Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie von dem öffentlichen Auftraggeber auf Antrag des beauftragten Unternehmens auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden.
- c. Dem Auftraggeber steht bei festgestelltem, grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verstoß gegen die Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund zu.
- d. Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass er bei festgestelltem, grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verstoß gegen die Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes für die Dauer von bis zu 3 Jahren von öffentlichen Auftragsvergaben der Hochschule Koblenz ausgeschlossen werden kann. Dieser Ausschluss wird gesondert festgestellt und dem Auftragnehmer bekannt gegeben.

Bekanntmachungs-ID:

CXPDYDKYL8G